

J. n. C. G. 1520 — 1816. J. 1520. sten so unumschränkt und übermüthig beherrsche; er fand, daß Arglist und Gewalt diese, den ältern Christen unbekannt, Regierung gegründet hätten, und sagte daher diesem geistlichen Fürsten öffentlich mit seltener Freymüthigkeit den Gehorsam auf. Von dieser Zeit an stiftete er eine von den Päpsten unabhängige Gemeinde, die von ihren Feinden die lutherische genannt wurde, und diesen Namen, neben der Benennung der evangelischen, beybehalten hat.

Seine Verdienste um die Religion und die Menschen überhaupt.

VI. Sobald Luther die widerrechtliche und unerträgliche Herrschaft der Päpste und der Geislichkeit über die Christen verworfen hatte, hinderte ihn nichts weiter, der Religion ihre frühere Reinigkeit wieder zu geben. Er zog in dieser Absicht den lange Zeit unterdrückten Gebrauch der heiligen Schrift, für alle Christen wieder hervor; versfertigte eine deutsche Uebersetzung derselben, die jedermann in den Stand setzte, über die Religion zu urtheilen; und entfernte von dieser alle menschliche Zusätze und Meynungen, durch welche nicht nur der eigentliche Glaube, sondern auch vornehmlich der äußerliche Gottesdienst und andere Andachtsübungen, verunstaltet worden waren. Er machte

Die

VI. Was konnte nun Luther desto leichter thun, nachdem er den knechtischen Zwang in Religionsachen abgeschafft hatte? — Was für ein Mittel wählte er, um die christliche Religion in ihrer ersten Gestalt herzustellen? — Welche Aenderung traf er besonders bey der damals herrschenden Religion? — Was hat er sich außerdem für Verdienste um die Christen, ihre Fürsten und Lehrer erworben? — Waren Luthers Eigenschaften und Sitten seinen Lehren gemäß? — Was ist besonders rühmlich bey der Ausführung so großer Dinge, die man ihm schuldig ist?